

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1804**

21 (21.5.1804)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117882)

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerihtl. Procl.

1 Da man mißfällig vernommen, daß die ohnehin allhier so seltenen Nachtigallen weggefangen werden, so wird solches hiemit bey 10 Goldfl. Strafe nicht nur untersagt, sondern es ist auch ein Jeder, welcher eine Nachtigal hat, woher er selbige erhalten, auf Erfordern, nachzuweisen schuldig. Da auch muthwillige Buben sich unterstanden haben, den Jagdverordnungen zuwider Rebhüner Eyer auszunehmen, so wird solches wie auch die Zerstörung der unschädlichen Vögel - Nestor, von welchem Verboth jedoch die Kibitze, Sperlinge und schädliche Vögel ausgenommen werden, hiermit ernstlich nicht nur bey Strafe öffentlicher Züchtigung verbotzen, sondern es haben auch deren Eltern Vormünder und Hausherrn darüber zur Verantwortung gezogen zu werden, gewärtig zu seyn.

Signatum Zever den 27 May 1803.

Aus der Regierung.

2 Zu des Johann Albers Ebomsen annotirten Güther Vergantung von Zinnen, Linneu, Kupfer, Wessing, Eische Stähle, Schränke, Wagen, Egden, Pflüge, Pferde, Kühe, Jungvieh, und sonstige Sachen ist terminus auf den Dienstag als den 22 May in dessen Behausung zum St. Jooster Broden angesetzt worden. Sigt Zever den 17 May 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Es sollen 186 Tonnen Theer, welche aus dem neulich an der hiesigen Küste gescheiterten Schiffe, Helena, geführt von dem Capitain Rothsoß, beladen in Stock-

holm, und destiniert nach Bremen, weggetrieben, und bey der Insel Wangeroge geborgen worden, am Mittwoch, als den 23 May daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Kauflustige können am Tage vor dem Verkaufe eines zu Friederikenstahl bereit liegenden Schiffes zur Ueberfahrt, die des Morgens 8 Uhr geschehen muß, sich mit bedienen. Sigt Zever, aus der Rußisch Kaiserl. Cammer am 7ten May 1804.

4 Zu des Peruckenmachers Johann Gerhard Gerdsen Vergantung, von allerley Hausgeräthe, Schustergeräthschaft, Manns- und Frauenkleidungsstücken worunter zwey schwarze noch neue Frauenskleider, Taschen und Wanduhren, ein noch neuer Poitosen, und weiter zum Vorschein kommenden Sachen ist terminus auf den Mittwoch als den 30 May in des Peruckenmachers Gerdsen Behausung in der großen Burgstraße hieselbst, früh um 9 Uhr, angesetzt worden. Sigt Zever den 14 April 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5 Die Mehde des Stadtwalls, mit dem Ufer - Graze des Stadtgrabens soll aufn Donnerstag, als d. 24 dieses, früh um 11 Uhr zu Rathhause verheuert werden, woselbst sich diejenigen, welche zu heuern Lust haben, einfinden wollen. Sigt Zever d. 12 May 1804. Bürgermeister und Rath hieselbst.

6 Da am 19ten dieses an der Wittmunder Küste 39 bis 40 Tonnen Theer gestrandet sind; so werden die unbekanntten Eigentümer aufgefordert, sich innerhalb 9 Wochen, und langstens gegen den 20

Zum mit gehöriger Bescheinigung, hieselbst zu melden.
Wittmund im Königl. Preussl. Amtsgerichte und der Domainen = Rentei den 30sten April 1804.
Kochring. Harmens.

Sachen, so zu verkaufen,

1 Das, zur Concurzmasse des Kaufm. Albert Tobias Kramer in Neustadt gehörende ansehnliche Waaren Lager, bestehend in allerhand feinen und groben Tüchern, drap de Dames, Spitzen, englischen Patens, Satin, Callinik, Serfinet, Floreats, Datovias, Camlotten, Grancies, Samis, Manchesters, Blüsch, Esfinte, Serget, Gramin, baumwollenen und wollenen Klonel, Dabelftein, Bopen, seidenen Atlas und Tafel, schwarzen und Coucurtes seidenen auch Carminen u. ostind. Tüchern, Cammer u. Resfelnuch, schwarzen u. weißen Spitzen, goldenen und silbernen Kannten, feinen englischen Strümpfen, Hüzen und Handschuhe, sodann einen ansehnlichen Vorrath von schönen seidenen Floret und wollenen Bändern, feinen englischen Mannschuhen u. sollen auf erbeitete gerichtliche Commission am Dienstage, Mittwoch und Donnerstag als d. 22, 23 und 24sten, sodann den 28sten dieses Monats und folgenden Tagen, in das von Kramer bewohnte Haus, des Vormittages 9 Uhr, öffentlich verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Soedens am 8. May 1804.

Schulte. Anzeimer.

2 Demnach Isaac Levi Feitmann, zum Ritzhausersiel, nach erhaltenen gerichtlichen Consens entschlossen einige Vorderort Schwafenteils der Wolle, und Kämmer, auch lederne Hosen, und was weiter zum Vorschein kommen wird, auf Donnerstag d. 24sten May in dessen Behausung verganten zu lassen, so können sich die Liebhaber am besagten Tage daselbst einfinden und kaufen.

Sachen so zu verheuren.

Hier Hinrich Mäßen will seiner Ehefrauen Landguth zu Hofhauen groß 95 Grafsen May 1806 anzuhieten auf einige Jahre verheuren. Man kann sich desfalls am

16 Jun. des Nachmittags in Wilfert Haken Ringhause zum Hoochstel einfinden und nach den vorzuliegenden Bedingungen contrahiren.
Jever den 16 May 1804.

Gelder so zu belegen.

1 Es hat Jemand ein Capital, groß 2000 R., zinsslich zu belegen. Wer dieses gebrauchen kann, und die erforderliche Sicherheit zu stellen vermag, melde sich bey dem Schreiber Sühren.

2 Es sind sogleich 3000 R. Auswillungshet zinsslich gegen gehörige Sicherheit zu belegen, wenn damit gebliener ist, kann sich bey Peter Ulrichs Daniels auf Sophiengraben melden, der Müller Reines Tergau bey Neugarmisch giebt auch davon Nachricht.

3 Es ist im Ausgang Juny dieses Jahres ein Biarder Armen = Capital groß 1300 R. zinsslich gegen Sicherheit zu belegen, wozu davon Gebrauch machen kann, der melde sich an die Inspection des Orts, oder bey dem jetzigen Jurathen Eilert Haken Eilers.

Notifikationen.

1 Die Altgarmzer Schul. Interessenten verlangen einen Schullehrer. Wer hierzu Lust und Fähigkeit hat kann sich bey die Interessenten melden.

2 Der Steinhändler Michaelis, aus dem Handoverschen, zeigt den geehrtesten Publikum an, daß er hieselbst an der Schlacht mit einer Ladung Bremer Steinzeug angekommen, und besonders für die fehlende Stücke gesorget, als: Milchketten, Blumentöpfe, rheinländische = Töpfe allerhand Sorten, allerlei Waalen, Klesne und große Töpfe, Teller, Feuerkonforen und sonstige Sachen: Er ersucht um schleunigen Zuspruch, indem er nicht gedert lange sich aufzuhalten. Er verspricht wohlfeile Preise. Sein Logis ist bey Herr Meiners Ulrichs auf der Schlacht.

3 Alle, welche an Redmer Redmers bey Tengshausen zu fodern haben, werden erücht, ihre Rechnungen bey dem Amtmann Garlchs einzubringen, damit die Bezahlung regulirt werde.

4 Ich wohne jetzt in des Landgerichts bey dem Herrn Albers Hause in der Drogen



Empfehle mich als Superarbeit
besser. Ich verspreche, untadelhafte und
dauerhafte Arbeit prompt und billig zu liefern,
wofür ich sehr im Stande bin,
da ich mit einem guten Vorrath besten Hol-
zes versehen bin. Jeder, Albert Diercks
Dehrichs Kupferameisler.

5 Da ich anjers von Hamburg zurück
gekommen bin, und allerley schöne Wa-
ren mitgebracht habe, wie auch schöne neu-
modische Taschenuhren; so eruche um guten
Zuspruch. Koopmann Samuels.

6 Ernst Hinrichs in der Wiedel hat
plm 20,000 Doden zu einem billigen
Preis zu verkaufen. Liebhaber können sich bey
ihm einfinden.

7 Meinen Gönnern und Freunden zeige
ich hierdurch an, daß ich die seit meines
sel. Mannes Tode von mir geführte Knopf-
macher Profession, unter dem heutigen
dato an meinen Sohn, Andreas Hector,
übertragen habe. Ich danke denenselben, für
das mir bisher geschenkte Vertrauen, und
hoffe daß sie dasselbe auch künftlg meinem
Sohne schenken werden. Jeder d. 18 May
1804. Andreas Hector's Wittwe.

8 Meinen hochgeschätzten Gönnern und
Freunden, zeige ich hierdurch ergebenst an,
daß ich mich anjers als Knopfmacher etab-
lirer habe. Bitte daher um vielen Zuspruch,
verspreche reelle und billige Behandlung.
Meine Wohnung ist in der Waagestraße,
in meines sel. Vaters Hause. Jeder d. 18
May 1804. Andreas Hector.

9 Wittve des Hinrich Jacobs zu Dien-
dorf will unter der Hand, ein Anrecht mit
2 Thüren, ein Tisch, Kiste, und ein Silber-
nes Schloß mit Korallen, verkaufen. Liebha-
ber können sich am Freitage über 8 Tage
bei ihr einfinden und kaufen.

10 Die Gebrüder Jilles Eilks und Eil-
Eilks haben vernommen, daß ihre Schwester,
Mint Carine Eilks, herumgehert und Leute
anspricht, um einen Almosen; da sie aber
dieses nicht nothwendig und Geld auf Zinsen
hat; so bitten sie ihr gänzlich abzuweisen, in-

11 Eine Stube mit einigen Mobilien ist
sogleich anzutreten für eine einzelne Person,
zu verheuren. Ein oder 2 Mädchen können
selbige auch heuern und dabey die Kost haben.

Auch sind noch allerhand feinen Strohhüte,
zu haben. Nachricht beim Intelligenz Com-
toir.

12 Die zu dem Geistlichen Gebäuden zu
Wuppels erforderlichen Baumaterialien,
als: Holz, Steine, Pfannen, und Kalk,
wie auch Zimmer und Mauerarbeit soll am
nächstkommenden Donnertag als d. 24 May
in des Dirc Schwons Krughause lausver-
dingen werden. Liebhaber können sich als-
dann einfinden und accordieren.

13 Ich habe mich hier als Nagelschmide
etabliert und verfertige alle Sorten Nägel
von dem besten zähesten Eisen. Ich bitte
daher um Zuspruch, mit dem Versprechen,
daß ich allezeit die besten zähesten Nägel
liefern werde. Jeder. Johann Palentir
Herder, wohnhaft bey dem Herrn Kaufm.
Königsbaven.

14 Des Wabler und Glasermeister, Jo-
hann Hinrich Langmacks Wittve zu Wilsen,
hat nunmehr einen geschickten Gesellen er-
halten, daher sie jetzt im Stande ist, alle
Arbeiten die vorkommen, verfertigen zu las-
sen. Sie ersucht also um vielen Zuspruch.

15 Wilhelm Müllner beim Kirchhofe hie-
selbst, hat eine Partie Erbsenricken, das Bund
zu 6 Groot, zu verkaufen.

16 Wer ein griechisches, Deutsches Lexi-
con zu verkaufen willens ist, melde sich
bey mir. Auditor, von Kugow.

17 Die Aufräumung des großen Friede-
burger; Tiefs von der Herzöglichen olden-
burgischen Jägeret bis zu dem Ufuf des
Gordenschey; Tiefs unweit Obbens, so wie
des kleinen Horster Tiefs von dessen Zusam-
menfuß mit dem ersteren, bis zur Klockbrü-
cke neben dem Wachthause, soll am Diens-
tage, den 29 dieses Monats öffentlich an
Ort und Stelle, bey Pfändern ausverdingen
werden. Auch sollen die wegen dieser Auf-
räumung erforderliche Dämme, welche
theils Post, theils Rist, Dämme sind, und
wozu Annehmer die Materialien sich selbst
anschaffen müssen, besagten Tages zur Stelle
ausverdingen und den Mindestfordernden über-
lassen werden. Der Anfang des Verding's
ist des Morgens umg Uhr bey der Jägeret.

Enden den 14ten May 1804.

Blep.



Todesfall. Gott sei Dank

Froh zum ewigen Erwachen ent-
schlummerte mein geliebter Ehemann, Ma-
thias Wodera, am 1ten dieses, Nachmit-
tags 3 Uhr an den Folgen einer zwölftägi-
gen Brustkrankheit im 45ten Jahre seines
Alters und im 5ten unsrer Ehe.

Vier theils noch kleine hülflose Kinder,
wovon das jüngste von 1 1/2 Jahren sich in ei-
nem elenden fränklichen Zustande fast mit
dem Tode ringend, befindet, bewelnen mit
mir den zu frühen Tod ihres Vaters und
Versorgers

Wie schmerzhaft und herbe dieser Verlust
für mich und meine Kinder sey, wird jeder
Gefühlsvolle und Theilnehmende Freund leicht
erachten.

Ueberzeugt daher von der herzlichsten Theil-

nahme meiner Freunde und Bekanten, ihrem
Wohlwollen ergebenst empfehle ich mich.
Leber Mathias Wodera Witwe.

N a c h f u g e.

Concurs.

In Ansehung des von Otto Gerriets
Müller an dem Stadt Secretair Unger ver-
kauften Landguths, im Schortenser Kirch-
spiel, Jungfernbusch genannt, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus
præclusivus zur Angabe bis zum 1 July
festgesetzt. Wornach ic. Sigl. Leber
d. 16 May 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

